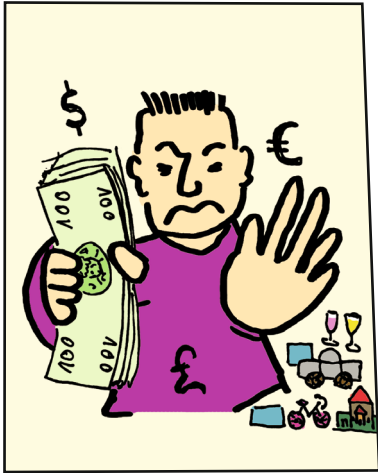


Vom Habewoll zum Gebeviel

Franz von Assisi zum 800 Todestag



Das Gegenteil von einem Habewoll ist ein Gebeviel. So einer lebte in Italien in der kleinen Stadt Assisi.

Giovanni di Pietro di Bernardone.



Überall auf der Welt sind sie anzutreffen: Die Habewolls. Es gibt sie zu Millionen und ihr größter Wunsch ist: Haben! Sogar was sie nicht brauchen.

Als Kind reicher Leute ging es ihm gut und er hatte immer, was er wollte.



...er dachte über Jesus nach. Der predigte, auch seine Feinde zu lieben. Und Reichtum mit anderen zu teilen.

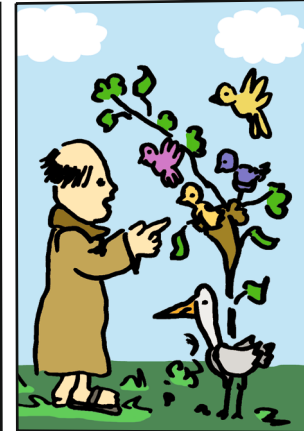
Und dann fasste Giovanni einen Entschluss.



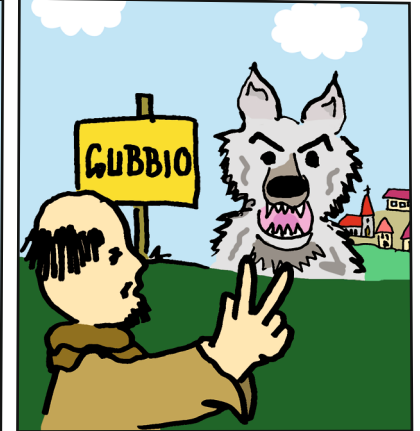
Er wollte wie Jesus werden: ein Prediger der Liebe! Er nannte sich Franz von Assisi, verschenkte all seinen Besitz und versprach, nur noch Gott zu dienen.

Aber als junger Mann wurde er Soldat, zog in den Krieg - und kehrte schwer krank zurück. Plötzlich hatte er viel Zeit zum Nachdenken ...

Und so zog er durch die Welt.
Franz redete viel mit den Menschen...



...aber er redete auch mit den Tieren! Besonders liebte er die Vögel und predigte ihnen von Jesus.



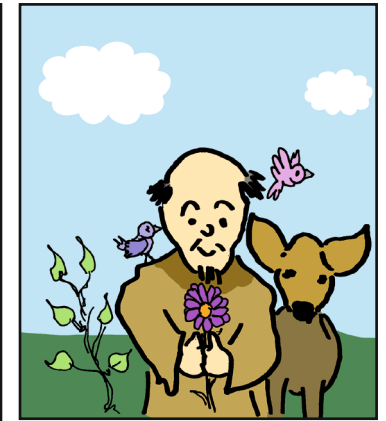
Wilden Tieren und auch allen bösen Menschen predigte er, dass Gewalt gegen Gottes Willen ist! Das begeisterte viele Menschen.



Sie schlossen sich Franz an und wurden Mönche: Franziskaner - „arme Brüder“!

Berühmt wurde aber nicht nur dieser Orden. Auch Franz' „Sonnengesang“. Bis heute wird er weltweit gesungen.

Darin predigt Franz von Assisi...



...dass Tiere und Pflanzen unsere Geschwister sind. Und wir Menschen sind für sie verantwortlich. Auch heute.



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS